

Übersicht über die Fremdsprachen-Ausbildungskonzeptionen für die Primarstufe an den Pädagogischen Hochschulen der Deutschschweiz

Die Schweizerische Konferenz der Pädagogischen Hochschulen SKPH hat eine Arbeitsgruppe Fremdsprachenunterricht eingesetzt, die zuhänden des Lenkungsausschusses der deutschsprachigen EDK-Regionen die Ausbildungskonzeptionen der verschiedenen PHs der Deutschschweiz darstellt. Auf dem Hintergrund dieser Darstellung soll aufgezeigt werden können, wo allenfalls Koordinationsbedarf besteht, damit für angehende Lehrpersonen keine Mobilitätshindernisse geschaffen werden.

Die folgende Darstellung zeigt den Stand der Arbeiten der AG Fremdsprachen der SKPH auf. Aufgrund dieser Übersicht wird die AG dem Lenkungsausschuss aufzeigen, wo sie Koordinationsbedarf sieht und welche Massnahmen und politischen Entscheide sie für nötig erachtet.

	FHP Aargau	PH Baselst. ja	LLB Bern	PH Freiburg	PH Graubünden	PHZ Luzern	PH Rorschach	PH Solothurn	PH Thurgau	PH Wallis	PH Zürich
Kindergarten	ja	ja	ja	ja	ja				ja		ja, ohne unterrichtsberechtigung für Fremdsprachen
Kindergarten/ Unterstufe	nein	ja	ja	integrales Diplom KG-6 mit Spezialisierung	nein	Kiga/1./2. ohne Unterricht Fremdsprachen	ja	-2/+2	mögliche Zusatzausbildung 1./2. P	KG-6P -KG und 1./2. P	
Primarstufe: Schuljahre	ja, 5 Jahre	1 - 6	3 - 6	1 - 6	1 - 6	1 - 6	1 - 6	3 - 6	1 - 6	- KG-6P -3.-6.	1 - 6
Für welche Stufen werden Lehrpersonen ausgebildet?											
Eine Fremdsprache obligatorisch	ja	ja	ja	ja	-	ja	ja	ja	ja	ja	ja
• Welche Fremdsprache ist obligatorisch?	F	F	F	F	eine Kantonsprache plus Englisch	Italienisch oder Romanisch	zusätzlich Französisch	nein	F oder E	DL2 oder FL2	E oder F
• Wahlmöglichkeit?	F oder E	E	E	nein	Italienisch oder Romanisch	Französisch oder Englisch	2	nein	F oder E	nein	E oder F
Wie viele FS können studiert werden?	1	2	2	zur Zeit nur eine	zusätzlich Französisch	2	2 + DaZ	2 (F+E)	2	1	2
Stellenwert von Fremdsprachen											

	FHP Aargau	PH Baselland	LLB Bern	PH Freiburg	PH Graubünden	PHZ Luzern	PH Rorschach	PH Solothurn	PH Thurgau	PH Wallis	PH Zürich
gefordertes Sprachniveau für die Unterrichtsbe-rechtigung	C1	F: DELF 1 E: First		C1	Matura oder B1	C1	B1/B2	B2	C1 (ausser Schreiben)	Wahr-schein-lich C1	C1
Überprüfung der Sprach-kompetenz	ja	nein	Leistungs-nachweise	ja	mit Matura nein; ohne Matura ja	ja	nein	ja	ja	Nur für Diplom bilingue	ja
mit interner Prüfung?	nein	nein	nein	ja	nein	nein	nein	ja	Einstu-fungstest	ja	nein
mit externer Prüfung/ internationalem Zertifikat?	E: CAE F: DELF 2	nein	nein	möglich	für Italienisch DILI (B1)	ja	nein	nein	möglich	ja	ja
Obligatorisch?	ja	nein	ja	nein	ja	ja	ja	ja	ja	ja	ja
Dauer?	16 W.		4 W.		4 W.	12 W.	12 W.	6 W.	4 W. + 3 W.	2 Se-mester	3-6 W.
Ausgestaltung?	je 8 W. Sprach-kurs und frei		Sprach-kurs oder Austausch		Praktikum in einer Schule im Zweitsprach-gebiet	Sprachkurs oder individuell	Sprachkurs oder Arbeits-einsatz	Hospitation	Sprach-aufenthalt individuell und Schul-praktikum		3 W. Assistenz plus 3 W. Sprachkurs fakultativ, falls Aus-trittskompe-tenz noch nicht erreicht

Sprachkompetenz

Sprachaufenthalte

In der AG Fremdsprachen der SKPH sind alle PHs der Deutschschweiz vertreten. Ihr gehören folgende Mitglieder an:

- PHZH: Frau Brigitte Achermann
- PH FR: Frau Ida Bertschy
- PFH GR: Herr Gian Peder Gregori
- PH Solothurn: Frau Barbara Grossenbacher
- PHZ: Frau Monika Mettler
- PH TG: Frau Esther Sauer
- PHR: Herr Christian Thommen, Frau Barbara Wolfer
- HFSABB: Frau Hanna Weinmann
- HEP PH VS: Frau Monique Pannatier
- FHA Pädagogik: Herr Eric Sauvin
- LLB-Bern: Frau Erika Werlen